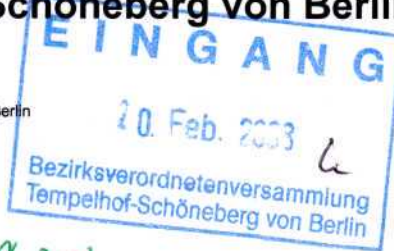


Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Abteilung Bauwesen

Bezirksstadtrat

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Abt. Bauwesen • D 10820 Berlin



Geschäftszeichen

BauDez

Dienstgebäude:

Rathaus Schöneberg

John-F.-Kennedy-Platz

Zimmer: 3001

Postanschrift:

Bezirksamt

Tempelhof-

Schöneberg

von Berlin

10820 Berlin

☎ (Durchwahl): 7560-2260

Vermittlung: (030) 7560-0

Intern: (99 17)

Telefax: (030) 7560-4680

E-Mail:

kroemer@ba-temp.verwalt-berlin.de

Datum: 18. Februar 2008

Herrn
Bezirksverordnetenvorsteher
Rainer Kotecki

20/2

über

Herrn Bezirksbürgermeister
Ekkehard Band

B19/2

2-fach

Kleine Anfrage gem. § 39 GO BVV – lfd. Nr. 182 – vom 20. Januar 2008 des Bezirksverordneten Harald Gindra

„Kurzfristige Aufhebung einer Nutzungsvereinbarung“

Sehr geehrter Herr Kotecki,

die vorbezeichnete Kleine Anfrage wie folgt beantwortet:

Zu 1.

Die Nutzungsvereinbarung zwischen dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg und der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP) wurde am 07.12.2007 schriftlich gekündigt, weil der Nutzer vertragswidrig den Zweck der ursprünglich vorgesehenen Veranstaltung ohne Einwilligung des Bezirksamtes nachträglich änderte.

Zu 2. und 3.

Als „Schild und Schwert der Partei“ war das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) das wichtigste innenpolitische Repressionsinstrument der „Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED),

Die Ziele des MfS waren Bestandteil einer Staatsform, die mit dem Prinzipien einer freiheitlich-demokratischen Grundordnung sowie dem Prinzip der Rechtsstaatlichkeit nicht vereinbar sind.

Fahrverbindungen

Bus:

Linien 104, M46

U-Bahn:

U4 -Rathaus Schöneberg

Bitte benutzen Sie nach Möglichkeit die öffentlichen Verkehrsmittel

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

Zahlungen bitte nur

bargeldlos an die

Bezirkskasse Schöneberg

Kontonummer

34 04 - 109

1 130 003 007

1 700 165 000

Geldinstitut

Postbank Berlin

Berliner Sparkasse

Berliner Bank AG

Bankleitzahl

100 100 10

100 500 00

100 200 00

Neben Politikern und Funktionären wurde das MfS getragen bzw. repräsentiert auch von den Offizieren, die seitens der DKP in das Rathaus Schöneberg eingeladen worden waren.

Auch wenn die Vertreter ehemaliger staatlicher Institutionen der früheren DDR keine „Bedrohung“ im Sinne der Fragestellung darstellen, so tritt das Bezirksamt diesen Repräsentanten sowohl mit den Mitteln des Rechtsstaates als auch auf politischer Ebene entgegen.

Zu 4. und 5.

Auf Grundlage der geltenden Gesetze und der diese interpretierenden Rechtsprechung tritt das Bezirksamt schließlich allen politischen Parteien und Organisationen gleichermaßen entgegen, deren Ziele und Handeln mit den Prinzipien der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit nicht vereinbar sind.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in green ink, consisting of a large, stylized loop followed by a horizontal line and a small vertical stroke at the end.

Krömer